

Prinzessin der Finsternis

Atemu x Teana

Von Yatimu

Prolog: Wie alles begann...

Atemu, Kronprinz von Ägypten lies sich auf sein Bett fallen. Den ganzen Tag schon hatte er lernen müssen. Shimon, sein Lehrer schenkte ihm nichts. Schließlich sollte er bald Pharao werden. Bald... Eigentlich schon morgen, doch Atemu hatte das ganze noch immer nicht richtig realisiert. Bis jetzt war er ein ruhiges Leben gewohnt. Natürlich war er schon immer auf seine spätere Aufgabe vorbereitet worden, doch als Pharao zu regieren, das war etwas ganz anderes. In den letzten Wochen hatte Atemu schon einen kleinen Vorgeschmack bekommen, der im allerding gar nicht schmecken wollte. Diesen Abend hatte er frei bekommen und er war so froh darüber! Einmal nichts tun... Einfach nur schlafen. Atemu konnte fühlen wie sein Körper sich entspannte und er gerade dabei war in den Schlaf überzugehen, als die Tür zu seinem Gemach aufgerissen wurde und ein kleines braunhaariges Mädchen in den Raum hüpfte.

„Prinz!“, rief sie aufgeregt.

„Mana“, stöhnte Atemu.

So viel zum Thema Ruhe! Auch wenn Atemu sich freute seine beste Freundin mal wieder zu sehen... Im Moment wollte er einfach seine Ruhe und das war mit Mana im Saal nun mal einfach nicht möglich. Da er sie von Kindesbeinen auf kannte wusste er um ihr Plappermaul. Mana war ein herzensguter Mensch, aber dennoch konnte sie einen manchmal fürchterlich nerven. Mahado, Atemus bester Freund, den er ebenfalls schon von kleinauf kannte, wurde von Mana hier und da in den Wahnsinn getrieben. Sie war sein Magierlehrling, aber dadurch, dass es Mana nicht immer ganz genau mit den Gesetzen nahm- im Gegensatz zu Mahado- und ständig redete bevor sie dachte, brachte sie sich nicht selten in unschöne Situationen, die Mahado, als ihr Lehrer, wieder ausbaden musste.

„Prinz, du musst jetzt aufstehen! Los!“

Mana kam zu ihm auf das Bett gekrabbelt und zog ihn an den Armen nach oben. Doch Atemu dachte gar nicht daran mitzugehen. Schlaff wie ein Kartoffelsack lies er sich wieder zurück in die Kissen plumpsen.

„Oh jetzt komm schon!“, maulte Mana, verschränkte die Arme vor der Brust und zog eine Schnute!

„Mana bitte lass mich schlafen! Ich hab mich schon so lange nicht mehr richtig ausgeruht!“

„Sag das nicht mir. Dein Vater möchte dich sehen. Ich sollte dir nur diese Nachricht überbringen“

„Mein Vater?“

In Sekunden saß Atemu aufrecht in seinem Bett. Mana nickte ihm entgegen.

„Ja, du sollst zu ihm kommen hat er gesagt. Naja ich gehe jetzt mal wieder. Mahado wartet schon auf mich“, grinste sie dann nur noch und verschwand dann aus der Türe.

„Oh nein“, murrte Atemu und lies sich zurück fallen nur um einige Augenblicke darauf nun doch aufzustehen und sich zu seinem Vater zu begeben. Angekommenvor dessen Tür sagte er den Wachen Bescheid, sie mögen sein Kommen ankündigen und kurz darauf trat er auch schon in die Gemächer seines Vaters, dem Pharao. Jedenfalls heute noch.

„Du wolltest mich sprechen, Vater?“, machte sich Atemu bemerkbar, da Pharao Aknumkanon gerade mit ein paar Papyrusrollen beschäftigt war.

„Ja. Komm her, mein Sohn und mach es dir bequem“

Atemu nickte und setzte sich dann auf eines der vielen Sitzkissen. Aknumkanon beendete seine Arbeit und setzte sich dann zu seinem Sohn.

„Morgen wirst du Pharao“, sagte er einfach nur.

„Mh“, machte Atemu.

„Du freust dich wohl nicht so sehr darauf“

„Es ist eine große Aufgabe“, entgegnete Atemu.

„Mh, ja das ist es. Machst du dir deshalb Sorgen?“

„Ich weiß nicht, ob ich dem gewachsen bin“, gab der Kronprinz ehrlich zurück.

Doch der Pharao belächelte nur die Angst seines Sohnes.

„Die Zweifel die du hast sind ganz normal“, warf der Pharao ein.

„Wirklich?“

„Wirklich. Du hast sie, ich hatte sie und mein Vater hatte sie und sein Vater vorher“

„Ach ja?“

„Ja. Du darfst sie nur niemandem zeigen!“

„Tu ich nicht!“

„Dann hast du auch nichts zu befürchten“

Der Pharao nahm seinen Sohn an den Schultern und sah ihm in die Augen.

„Mein Sohn, du bist jetzt siebzehn Jahr alt und du hast in all den Jahren soviel gelernt“

„Das bedeutet nicht zwangsweise, dass ich ein guter Pharao werde“

„Atemu, was sind die wichtigsten Anforderungen an den Pharao?“

„Hu, die klare Rede, Wadji, die Autorität, Heqa, die Führungsstärke und Sia, die Auffassungsgabe“

„Und wie regierst du?“

„Indem ich die Maat bewahre, dass heißt Ordnung, Recht, Wahrheit, Weisheit, Echtheit, Aufrichtigkeit und Gerechtigkeit“, ratterte der Kronprinz auswendig herunter.

„Und das was du mir eben gesagt hast ist alles was nötig ist um ein guter Pharao zu werden. Bewahre es in deinem Herzen und du wirst nicht scheitern! Außerdem hast du ja auch noch deine Freunde. Besonders Mana und Mahad stehen hinter dir, sowie auch dein Onkel Aknuadin Wesir von Ägypten und ich natürlich auch! Wir werden an deiner Seite sein, wenn du Hilfe brauchst! Immer!“

Und mit diesem Gespräch im Hinterkopf wurde Atemu am nächsten Morgen zum neuen Pharao gekrönt und er schwor sich, sein Bestes zu geben.

-----End Prolog-----

